

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 4 (1942)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fakturabeträge für ausgeführte Arbeiten auf Separatkonto, am vorteilhaftesten auf einem Sparheft, beiseitelegen, d. h. also die eingenommenen Gelder nicht einfach in der allgemeinen Betriebsrechnung verschwinden zu lassen, ausgenommen es sei möglich, dieselben zu produktiven Zwecken im Betriebe derart zu verwenden, dass sie im Bedarfsfalle greifbar sind. Am besten wird auch der auf die Betriebskosten entfallende Anteil von 30 % jeweils auf dieses Separatkonto einbezahlt und dann diesem entnommen, wenn neue Betriebsstofflieferungen bezahlt werden müssen.

Ein guter Traktor mit Generatoranlage kostet heute mindestens Fr. 15,000.—. Mit den nötigen Zusatzgeräten für einen leistungsfähigen Einsatz ausgerüstet, also mit Aufbaupflug, Mähapparat, Scheibenegge, Poulie, Zapfwelle, Seilwinde, sowie mit den nötigen Zutaten, wie Schnee- und Stollenketten, dem Werkzeug, Flaschenzug, Winde, diversen Ketten, Sicherheitskupplung, Pneuromanometer, Gefässen, Brennstoffsieben, usw. (also immer noch ohne eigentliche Anhängemaschinen, wie Bindemäher, Zettmaschine, Düngestreuer, etc. etc.), kommen noch mindestens Fr. 8000.— bis 9000.— hinzu, so dass heute für ein leistungsfähiges Ackerbautraktoraggregat mit Neuanschaffungskosten von Fr. 23,000.— bis 24,000.— gerechnet werden muss. Hievon müssen die Generatorkosten im durchschnittlichen Betrage von ca. Fr. 3500.— auf Grund der bisherigen Erfahrungen in spätestens drei Jahren vollständig amortisiert sein. Für den Traktor selbst, sowie für die Zusatzgeräte ist es bei sorgfältiger Pflege und richtigem Gebrauch möglich, die Amortisationsdauer auf 10 Jahre auszudehnen. Spätestens in dieser Zeit sollte alles bis auf den Alteisenwert amortisiert werden, da die Fortschritte der Technik heute eine sehr rasche Überalterung der motorischen Landmaschinen mit sich bringen. Die Amortisation einer solchen Ausstattung allein erfordert somit die Rückstellung von ca. Fr. 3200.— pro Jahr. Zins, Gebäudemiete, Steuern und Gebühren, sowie die übrigen festen Kosten erfordern weitere ca. Fr. 600.—, so dass sich jene insgesamt auf ca. Fr. 3800.— jährlich stellen, d. h. dass dieser Traktor zu dem heute

gültigen Tarif mindestens 750—800 Betriebsstunden aufweisen muss, wenn seine Anschaffung nicht einen empfindlichen Substanzverlust nach sich ziehen soll. Es bedingt dies schon einen sehr intensiven Betrieb mit einer Steigerung der Berechnungsgrundlagen für den Bauerntraktor von 500 Betriebsstunden jährlich auf 800 Stunden, d. h. also um 60 %. Wo dies nicht möglich ist, werden die heutigen Tarifpreise bei neuangeschafften Ackerbautraktoraggregaten unweigerlich zu Verlusten führen.

Es darf auch nicht vergessen werden, dass der Traktorunternehmer, der für Dritte arbeitet, nicht alle effektiven Betriebsstunden taxieren kann. Bei Arbeiten in der Wohngemeinde verteilen sich normalerweise die Kosten für 10 Betriebsstunden auf 9 fakturierte Stunden. Bei Arbeiten ausserhalb der Wohngemeinde entfallen oft auf 10 Betriebsstunden sogar nur 8 fakturierte Stunden. Alle diese Verhältnisse werden gewöhnlich zu wenig berücksichtigt.

Es ist selbstverständlich, dass diese Ausführungen nicht nur für Traktorbesitzer, welche gegen Lohn für Dritte arbeiten, gültig sind, sondern auch für diejenigen Traktorbesitzer zutreffen, welche ihre Maschinen ausschliesslich im eigenen Betrieb verwenden. Auch diese werden gut tun, für ihr Maschinen- und Gerätekapital in ihrer Betriebsrechnung ein Separatkonto zu führen und dasselbe aus den Betriebseinnahmen im vorstehend angeregten Sinne regelmässig zu speisen und derart die Mittel sowohl für die anfallenden Reparaturen als auch für die notwendigen Erneuerungen bereitzustellen. Diese Mittel dürfen also nicht in die allgemeine Ertragsrechnung fliessen, denn sie würden diese verfälschen.

Es empfiehlt sich daher für jeden Traktorbesitzer dringend, der richtigen, auf kaufmännischen Grundlagen beruhenden Bewirtschaftung seines Maschinen- und Gerätekapitals stark vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken und im Sinne unserer Ausführungen zu überprüfen. Es kann dadurch evtl. manche Verlustquelle blossgestellt und zum Vorteil des Betriebes beseitigt werden.

A. S.-r.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES. COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport pro September 1942. Neue Policen 2; Umänderungsanträge 1; Total der registrierten Geschäftsvorfälle 912; Eingänge 223, Ausgänge 689.

Mitglieder: Neuzugänge im September 1942: Sektionen Aargau 3, Luzern 5, St. Gallen 3, Schaffhausen 1; total 12.

Preise für flüssige Brennstoffe unverändert.

Les prix des carburants liquides non changé.

Preise für Gasholz und Generatorholzkohle unverändert.

Les prix pour le bois et le charbon pour gazogènes non changé.

Neue Brennstoffe. Wir erfahren durch die PETROLA, dass für die Oktober-Bezüge fast überall noch genügend Vorräte des alten Traktorgemisches (Petrol - White Spirit - Para) vorhanden sind, so dass das neue Treibstoffgemisch, auf welches wir die Traktorbesitzer in No. 9 aufmerksam gemacht haben, voraussichtlich erst ab November an die Verbraucher abgegeben wird. Die PETROLA

wird s. Zt. ein spezielles Merkblatt darüber publizieren, das wir den Lesern des «Traktor» zur Kenntnis bringen werden.

De carburants nouveaux. La PETROLA nous informe qu'il y a presque partout de réserves suffisantes du vieux mélange pour tracteurs (pétrole - white spirit - para) pour les besoins du mois d'octobre, de sorte, que le nouveau mélange, que nous avons avisé aux propriétaires de tracteurs dans le numéro 9 du «Tracteur», sera distribué aux consommateurs seulement à partir du mois de novembre. La PETROLA publiera une feuille d'orientation y relative que nous porterons à la connaissance des lecteurs du «Tracteur».

Betr. eintägige Wiederholungskurse W und zweitägige Einführungskurse E für landw. Traktoren, betrieben mit Ersatztreibstoffen.

Wir möchten nicht versäumen, alle Besitzer von Generatortraktoren nochmals nachdrücklich auf diese günstigen Kursgelegenheiten aufmerksam zu machen und zu einer regen Teilnahme an den Kursen aufzufordern. (Programm und Anmeldescheine siehe No. 8 des «Traktor».)

Nichts macht sich im Traktorbetrieb besser bezahlt als richtige Führung, sowie sorgfältige und verständnisvolle Wartung und Pflege des Traktors und des gesamten Maschinenparkes. Die notwendigen Kenntnisse hiezu eignet man sich am besten in solchen Spezialkursen an. Auch alte «Traktörler» können anlässlich von solchen stets wieder etwas hinzulernen.

Concernant les cours de perfectionnements W d'un jour et les cours d'instructions E de deux jours pour conducteurs de tracteurs agricoles fonctionnant aux carburants de remplacement.

Encore une fois nous faisons appel à tous les propriétaires de tracteurs aux gazogènes de suivre un des cours avisés (voir no. 8 du «Tracteur» pour programme et demande d'inscription). Dans la pratique du tracteur il n'y a rien de plus avantageux que la conduite correcte et un entretien soigneux du tracteur et de toutes les machines agricoles. Procurez vous les instructions et les connaissances nécessaires pour ce but dans nos cours spéciaux. Même les vieux routiniers dans le maniement de tracteurs en profiteront.

Brennstoffzuteilung für ortsfeste (stationäre) und transportable Motoren. Die Sektion für Kraft und Wärme des KIAA und die Sektion landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des KEA haben unterm 22. Sept. 1942 in einem **Kreisschreiben No. 16 FB** an die kantonalen Kriegswirtschaftsämter folgende neue **Weisungen** erlassen.

I. Aufteilung der ortsfesten (stationären) und transportablen Motoren.

Die stationären und transportablen Motoren werden ab 1. Oktober 1942 in folgende Untergruppen aufgeteilt:

- 1) Stationäre und transportable Motoren, die zum Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen verwendet werden.
- 2) Stationäre und transportable Motoren für Industrie und Gewerbe.
- 3) Stationäre und transportable Motoren für gemischtwirtschaftliche Zwecke (Landwirtschaft und Industrie/Gewerbe).

II. Behandlung der Untergruppen und Zuteilung von Brennstoff:

Die Behandlung und das Zuteilungsverfahren werden ab 1. Oktober 1942 wie folgt festgelegt:

- 1) **Stationäre und transportable Motoren, die zum Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen verwendet werden.**
 - a) Diese Untergruppe figuriert ab 1. Oktober 1942 als Maschinengruppe VI der Sektion landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft (vgl. deren Kreisschreiben vom 8. Januar 1942). Die Besitzer solcher Motoren sind aufzufordern, die Motoren auf Formular 42 bei den Gemeindeackerbaustellen anzumelden. Die Gemeindeackerbaustellen leiten das Formular 42 nach Prüfung und Begutachtung an die zuständige kantonale Amtsstelle zur Weitergabe an die Sektion für landwirtschaftliche Produktion, Gruppe C, Bern. Letztere stellt die Legitimationskarte aus. Landwirte, die für ihre stationären und transportablen Motoren bereits gültige Legitimationskarten besitzen, haben die Anmeldung auf Formular 42 nicht mehr vorzunehmen. Ohne Legitimationskarte darf keine Brennstoffzuteilung erfolgen.
 - b) Die Brennstoffzuteilung erfolgt ab 1. Oktober 1942 nur noch durch das zuständige kantonale Amt, das sich, wie bis anhin, mit der Abgabe von Rationierungskarten für die Landwirtschaft befasst. Es ist den andern kantonalen Stellen ab 1. Oktober 1942 untersagt, Zuteilungen von Brennstoffen für die Landwirtschaft aus dem Kontingent für die Verbrauchergruppe A 2 (Industrie und Gewerbe) vorzunehmen.
- 2) **Stationäre und transportable Motoren für Industrie und Gewerbe.**
 - a) Diese Untergruppe bleibt, wie bis anhin, bei der Verbrauchergruppe A 2. (Vgl. S. 2 des Kreisschreibens 1 FB der Sektion für Kraft u. Wärme vom 15. Februar 1942.)
 - b) Die Zuteilungen für Benzingemisch werden nach wie vor durch die kantonalen Kriegswirtschaftsämter oder Motorfahrzeugkontrollen aus dem

von der Sektion für Kraft und Wärme zur Verfügung gestellten Kontingent für die Verbrauchergruppe A 2 gemäss Zuteilungskompetenz vorgenommen.

Zuteilungen von andern Gemischen und Gasöl I erfolgen direkt durch die Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe (Kreisschreiben No. 12 FB vom 25. August 1942).

3) Stationäre und transportable Motoren für gemischtwirtschaftliche Zwecke (Landwirtschaft und Industrie/Gewerbe).

- a) Diese Untergruppe figuriert ab 1. Oktober 1942 analog der Untergruppe I unter Maschinengruppe VI. Es sind die gleichen Massnahmen zu treffen wie bei der Untergruppe I (siehe II/1a).
- b) Die Zuteilungen für landwirtschaftliche Arbeiten erfolgen wie bei der Untergruppe I. Bei Anforderungen von Brennstoffen für industrielle und gewerbliche Zwecke leitet das zuständige kant. Amt nach Erledigung des landwirtschaftlichen Teiles das Gesuch unter Beilage der nachgeführten Legitimationskarte an die zuständige kantonale Stelle zwecks Erledigung der Zuteilung für nicht landwirtschaftliche Arbeiten. Der Kanton erledigt Gesuche für Benzingemisch; Gesuche für alle übrigen Brennstoffe sind der Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe, gemäss Kreisschreiben 12 FB vom 25. August 1942 weiterzuleiten.

III. Anlassbenzin:

a) für Landwirtschaft.

Allen Haltern von landwirtschaftlichen Motoren der Maschinengruppen I bis und mit VI kann durch das für die Landwirtschaft zuständige Amt beim Bezug von Karten für «Dieselgemisch I» oder eines allfälligen neuen Treibstoffes für die Landwirtschaft im Rahmen der Gesamtzuteilung bis zu maximal 10% der Zuteilung Benzingemisch als Anlassbenzin abgegeben werden.

b) Für Verbrauchergruppe A 2 (industrielle und gewerbliche Motoren):

Von den kantonalen Aemtern darf kein Anlassbenzin abgegeben werden, da die Zuteilung des Haupttreibstoffes (Dieselgemisch) direkt von der Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe, erfolgt. Letztere wird mit der Dieselgemisch-Zuteilung die erforderliche Menge Anlassbenzin abgeben.

*

Wir nehmen hier Veranlassung zu betonen, dass der Antrieb landwirtschaftlicher Maschinen mit stationären und transportablen Motoren unter allen Umständen unter Ziff. I 3) fällt, ganz gleichgültig, ob diese Arbeiten nur für den eigenen Betrieb oder gegen Entgelt in Betrieben Dritter vorgenommen werden. Ziff. I 3) ist also nicht etwa derart zu verstehen, dass gemischtwirtschaftliche Verwendung vorliegt, wenn landwirtschaftliche Maschinen in Betrieben Dritter angetrieben werden. Gemischtwirtschaftlicher Betrieb stationärer und transportabler Motoren liegt nur dann vor, wenn diese ausser zu landwirtschaftlichen Zwecken (ob nur für den eigenen Betrieb oder auch gegen Entgelt für Dritte ist gleichgültig) auch zu gewerblichen Zwecken (z. B. in einer Wagnerei, Schreinerei, Schmiede oder zum Holzaufkrüsten im Lohn etc.) verwendet werden. Eventuelle diesbezügliche Anstände oder Differenzen mit der für die Zuteilung zuständigen Amtsstelle können uns zur Abklärung gemeldet werden.

Classement des moteurs stationnaires et transportables et leurs attributions de carburants. Sous la date du 22 septembre 1942 la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'OGIT et la Section de la production agricole de l'OGA ont adressés en commun le **circulaire no. 16 FB** aux offices cantonaux de l'économie de guerre avec les **instructions nouvelles** suivantes:

I. Classement des moteurs stationnaires et transportables.

A partir du 1er octobre 1942, les moteurs stationnaires et transportables seront classés dans les sous-groupements suivants:

1. moteurs stationnaires et transportables servant à l'actionnement de machines agricoles;
2. moteurs stationnaires et transportables utilisés dans l'industrie et l'artisanat;

3. moteurs stationnaires et transportables servant à différents usages économiques (agriculture et industrie/artisanat).

II. Sous-groupement et attribution de carburants.

A partir du 1er octobre 1942, il sera procédé de la manière suivante:

1. Moteurs stationnaires et transportables servant à l'actionnement de machines agricoles.

- a) A partir du 1er octobre 1942, ce sous-groupement figurera dans l'agriculture sous groupe de machines VI de la section de la production agricole et de l'économie domestique (voir sa circulaire du 8.1.42).

Les propriétaires de ces moteurs sont tenus de les déclarer, sur formulaire 42, aux services communaux pour la culture des champs. Ceux-ci feront suivre ces formulaires, après les avoir examinés et en donnant leur préavis, aux offices cantonaux compétents, qui les transmettront à la section de la production agricole, groupe C, à Berne.

Cette dernière établira les cartes de légitimation. Les agriculteurs qui sont déjà titulaires de cartes de légitimation valables pour leurs moteurs stationnaires et transportables n'ont plus à remplir cette déclaration sur formulaire 42. Aucune attribution de carburant ne pourra être faite sans carte de légitimation.

- b) A partir du 1er octobre 1942, l'attribution de carburants ne s'effectuera plus que par les soins de l'office cantonal compétent, lequel continue à s'occuper de la délivrance des titres de rationnement en faveur de l'agriculture. A partir du 1er octobre 1942, il sera interdit aux autres services cantonaux d'effectuer des attributions de carburants à l'agriculture, prélevées sur le contingent destiné au groupe de consommateurs A 2 (Industrie et artisanat).

2. Moteurs stationnaires et transportables utilisés dans l'industrie et l'artisanat.

- a) Ce sous-groupement continue à être rattaché au groupe de consommateurs A 2 (voir la circulaire de la section d'énergie et de chaleur du 15.2.42, page 2).

Les attributions de benzine mélangée seront faites, comme auparavant, par les offices cantonaux de l'économie de guerre ou par les services cantonaux des automobiles; ces attributions seront prélevées sur le contingent mis à la disposition du groupe de consommateurs A 2 par la section de la production d'énergie et de chaleur (selon les compétences d'attribution).

Les attributions d'autres mélanges et de gazoil I seront effectuées directement par la section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des carburants liquides (circulaire No. 12 FB du 25 août 1942).

3. Moteurs stationnaires et transportables servant à différents usages économiques (agriculture et industrie/artisanat).

- a) A partir du 1er octobre 1942, ce sous-groupement figurera dans l'agriculture, comme le sous-groupement I, sous groupe de machines VI. Les mêmes dispositions sont à prendre comme pour le sous-groupement I (voir II/1a).

- b) Les attributions destinées aux travaux agricoles s'effectueront comme pour le sous-groupement 1. L'office cantonal compétent fera suivre les demandes de carburants pour usage industriel ou artisanal, après avoir traité la partie se rapportant à l'agriculture et en annexant les cartes de légitimation mises à jour, au service cantonal compétent, pour traitement des questions relatives à l'attribution de carburants pour travaux non agricoles. (Le canton examinera les demandes de benzine mélangée; celles se référant à tous les autres carburants sont à transmettre à la section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des carburants liquides, conformément à la circulaire No. 12 FB du 25 août 1942.)

III. Attribution de benzine mélangée pour la mise en marche de moteurs.

a) A l'agriculture:

L'office compétent pour l'agriculture peut livrer à tous les détenteurs de moteurs agricoles des

groupes de machines I à VI inclusivement, lors de la remise des titres de rationnement pour mélange Diesel I ou pour un nouveau carburant éventuel pour l'agriculture de la benzine mélangée pour la mise en marche des moteurs, jusqu'à concurrence de 10% au maximum de l'attribution totale de carburants.

b) Au groupe de consommateurs A 2 (moteurs industriels et artisanaux):

Les offices cantonaux n'ont pas le droit d'accorder de la benzine pour la mise en marche de moteurs, étant donné que l'attribution du carburant principal (mélange Diesel) est effectuée par la section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des carburants liquides. Celle-ci attribuera s'il y a lieu, en même temps que le mélange Diesel, la quantité nécessaire de benzine mélangée pour la mise en marche de moteurs.

*

Nous tenons d'accentuer que l'actionnement de machines agricoles par des moteurs stationnaires ou transportables dans tous les cas est régie par chiffre I 1., le fait d'exécution de tels travaux aussi pour des tiers ne jouant aucun rôle. Le chiffre I 3. ne régie donc que les cas des moteurs stationnaires et transportables qui sont usés outre pour l'actionnement de machines agricoles (que ce soit pour les propres besoins seulement ou pour des tiers étant indifférent) aussi pour différents usages économiques, par exemple dans un charronnage, une menuiserie, une maréchalerie ou pour préparer du bois pour des tiers, etc. Nous sommes à disposition de nos membres pour éclaircir des différences éventuelles avec les autorités compétentes.

Technischer Dienst - Service technic

Eintägige Wiederholungskurse und zweitägige Einführungskurse für Führer von landw. Ersatztreibstofftraktoren.

Ueber den Zeitpunkt und den Ort der Abhaltung der eintägigen Wiederholungskurse (Kurse W) und zweitägigen Einführungskurse (Kurse E) werden die kant. Ackerbaustellen und die Sektionen des Schweiz. Traktorverbandes die Traktorbesitzer und Traktorführer direkt verständigen. Diese Kurse werden frühestens Mitte November beginnen, da die Mehrzahl der Anmeldungen auf diesen Zeitpunkt lauten.

Im nächsten «Traktor» werden die Kursprogramme für Halter und Führer von mit flüssigem Treibstoff betriebenen Traktoren veröffentlicht werden.

Schweiz. Traktorverband,
Technischer Dienst.

Cours de perfectionnement de 1 jour et cours d'introduction de 2 jours pour conducteurs de tracteurs agricoles fonctionnant aux carburants de remplacement.

Pour tous les renseignements concernant:

Le lieu et la date où les cours de perfectionnement de 1 jour (cours W) et cours d'introduction de 2 jours (cours E) seront tenus, les stations cantonales des cultures, ou les sections de l'association suisse de propriétaires de tracteurs sont à même d'y répondre.

Les cours débiteront vers le milieu du mois de novembre. La plupart des inscriptions se rapportant à cette date.

Dans le prochain No. du journal «Le Tracteur», il sera publié un programme de cours pour propriétaires et conducteurs de tracteurs à carburants liquides.

Association Suisse de
Propriétaires de Tracteurs:
Service Technique.

Zu verkaufen Traktor

Holzgas, für Landwirtschaft, mit Buick-Motor,
22 PS, neue Gaskolben, Hinterachse doppelt.
Rücksetz Pneu 1085/185 H. vorn 5,50/19.
Alles neu revidiert.

Anfragen an R. Gurtner, Garage, Worb
Tel. 7 23 91